

Technisches Merkblatt
und
Verarbeitungshinweise
für
B r a n t h o - K o r r u x
"2K – Durasolid"

Kurzbeschreibung:

2-Komponenten-Korrosionsschutz-Grund- und Fertigbeschichtung für Stahl, Edelstahl, Aluminium, GfK, Sperrholz, Zink, Beton u.a. Untergründe, glänzende und harte Oberfläche **für Unterwasserbelastung**.

Sehr gute Beständigkeit gegen Säuren, Laugen, Lösemittel, Fäkalien u.a. Extrem hohe Füllkraft. **Sehr geruchs- und emissionsarm bei der Verarbeitung**, daher für die Verarbeitung in Innenräumen gut geeignet. Bewährt zur Vorbeugung und Reparatur von Osmoseblasen bei GfK (Über- und Unterwasserbereich).

Anwendungsgebiete:

Mühlräder, Pumpen, Pontons, Spundwände, Poller, Ventile, Tore, Sperren, Salzwasserbelastung, Abwasserbelastung, Frischwasserbelastung, Erdfeuchte, Gitter, Behälter, Rührwerke, Schöpfwerke, Boote, Schiffe, Rohre, Mastfüße, Tonnen, Schwimmbagger, Wasserskischanzen, Steinsägen, Solaranlagen, Bade-, Schwimm-, Springbrunnen-Becken (mit Chlor- u./o. Ozonzusätzen im Wasser), Siebe, Arbeitsbühnen, Leitern, Wasserläufe und –Rutschen, Geländer, Treppen u.v.a.m.

Hersteller:

Branth-Chemie A.V. Branth KG
Postfach 11 07 * D-21503 Glinde/Hamburg
Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg
Tel.: 040 – 36 97 40 - 0
FAX: 040 – 36 71 48

Allgemeines:

- min. 2-facher Anstrich empfohlen, äußerst geruchsarme Verarbeitung
- glatte, harte Oberfläche, möglicher Bewuchs lässt sich leicht entfernen
- ersetzt kein Anti-Fouling, ohne Grundierung einsetzbar
- optimale Unterwasserbeständigkeit, hohe Schichtdicken je Arbeitsgang

Verarbeitungshinweise:**Verarbeitung**

- Vor- und nach dem Mischen der Komponenten **gründlich umrühren**.
- Mischungsverhältnis (in Gewichtsteilen) genau einhalten (evtl. Teilmengen anmischen).
- Luft einschüsse so weit wie möglich vermeiden (beim rühren, rollen, streichen).
- Mindestverarbeitungstemperatur: 15° C, Mindesttrocknungstemperatur 10° C - ideal sind gut 20° C und trockene Umgebung.
- Die relative Luftfeuchtigkeit sollte während der Verarbeitung und Trocknung möglichst < 80 % rF betragen, die Oberflächentemperatur muss mindestens 3° C über dem Taupunkt liegen.
- Die angemischte Menge muß innerhalb der Topfzeit (temperaturabhängig) verarbeitet werden, danach darf sie nicht weiterverarbeitet werden.
- empfohlene Auftragsmenge: auf Stahl: min. 500 g/m² (z.B. zwei Farbschichten je 150 µ)
als Renovierungsanstrich: min. 250 g/m²
auf besonders rauhem Beton: bis zu 1 kg/m²
- Die Verarbeitung kann durch streichen und rollen (möglichst **nicht verdünnen**) vorzugsweise mit Schaumstoffrolle, kurzfl. Mohairrolle oder Pinsel erfolgen; spritzen mit einem Airlessgerät oder großer Düse konventionell ist ebenfalls möglich.
 - Streichen, Rollen: nach dem Anmischen unverdünnt
 - Airless-Spritzen: nach dem Anmischen ca. 3-5 % Kombi-Verdünnung zugeben.
 - Luftdruck-Spritzen: nach dem Anmischen ca. 5-10 % Kombi-Verdünnung zugeben.
- **Geeignete Verdünnung zum Spritzen:** Branth's Kombi-Verdünnung;
nicht empfohlen: Kunstharz-Verdünnung, Terpentinersatz, Nitro-Verdünnung, Testbenzin.
- Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Nicht durch Personen verarbeiten lassen, die dagegen allergisch sind.

Überarbeitung

- Altanstriche sollen gut durchgetrocknet sein, bevor mit Durasolid darüber gegangen wird.
- Durasolid kann innerhalb der Topfzeit mit sich selbst überstrichen werden. Danach, bis es griffest ist (ca. 2 Tage), empfehlen wir nicht zu überstreichen. Vom 2. bis 8. Tag kann Durasolid ohne anzuschleifen mit sich selbst überstrichen werden. Danach empfehlen wir die Oberfläche erst anzuschleifen.
- Andere Lacke oder Spachtel: Mit 1K-Materialien frühestens nach 1-2 Tagen überarbeiten; mit 2K-Materialien frühestens nach 2-3 Tagen überarbeiten. Evtl. eigene Versuche durchführen. Nach mehr als 1 Woche Oberfläche anschleifen.

Verarbeitungsfehler, was tun?

- Falsches Mischungsverhältnis: korrigieren oder entsorgen.
- Topfzeit überschritten: nicht weiter verarbeiten, entsorgen.
- Trocknungstemperatur unterschritten: erwärmen, abwarten.
- Verarbeitet nach Topfzeitüberschreitung: Anstrich entfernen.
- Verarbeitet mit falschem Mischungsverhältnis: Anstrich entfernen.
- Überstreichintervall überschritten: Oberfläche anschleifen
- Häufigster Verarbeitungsfehler ist unzureichendes Umrühren = nicht ausreichend sorgfältiges Einrühren und Verteilen des Härters. Daher bitte: wirklich gründlich umrühren.

Technische Daten:

- **Kurzbeschreibung:** glänzender, dickschichtiger 2-Komponenten-Beschichtungsstoff mit sehr hohem Festkörperanteil (vhs = very high solid) für Unterwasserbelastung.
- **Viskosität:** thixotrop
- **Spez. Gew.:** ca. 1,6 kg/ltr.
- **Glanzgrad:** ca. 85 % (nach NCS) = glänzend
- **VOC-Wert:** 80 g/l (verarbeitungsfertig, farbttonabhängig)
- **Ergiebigkeit:** bei 150 µ TSD je Anstrich ca. 4,2 m²/kg
- **Verarbeitungstemperatur:** empfohlen: 18°-25° C, möglich: 15°-30° C
- **Festkörpergehalt:** 100 % (= Stammlack); ca. 96 % (= verarbeitungsfertig gemischt)
- **Farbtöne:** schwarz9005, rotbraun3009, blau5015 und cremeweiß9001 ab Lager, andere Farbtöne ab 39 kg
- **Gebindegrößen:** 5,5 kg Stammlack + 2x0,5 kg Härter = 6,5 kg oder
825 g Stammlack + 150 g Härter = 975 g
auf Wunsch auch: 11 kg Stammlack + 4x0,5 kg Härter = 13 kg
Mindestproduktionsmenge für Nicht-Lagerfarbtöne: 39 kg
(Abfüllung nach Wunsch, üblicherweise 6,5-kg-Einheiten)
- **Mischungsverhältnis:** Stammlack : Härter = 5,5 : 1 (Gewicht), keine Vorreaktionszeit
- **Topfzeit/Potlife:** 2-3 Std. bei 20° C, 3-4 Std. bei 15° C, 1-2 Std. bei 25° C, darüber möglichst nicht verarbeiten; ab 30° C auf keinen Fall mehr verarbeiten, nach Erreichen der Topfzeit nicht weiter verarbeiten
- **Trocknung:** (temperaturabhängig)
 - bei 20° C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit
staubtrocken: 24 Std., griffest: 48 Std., wasserbelastbar: ab 72 Std.
 - bei 15° C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit
staubtrocken: 36 Std., griffest: 72 Std., wasserbelastbar: ab 7 Tage
- **Arbeitsschutz/Entsorgung:** Ausführliche Angaben enthält das Sicherheitsdatenblatt
- **wärmeforcierte Trocknung:** ist nicht möglich. Temperaturen über 40° C während der Trocknung führen zu tagelang klebriger weniger glänzender Oberfläche.
- **Temperaturbeständigkeit:** trocken: -20° C bis +120° C nass: -20° C bis +90° C
- **Einstufungen:**
 - Richtlinie 2000/53/EG (Altfahrzeuge): erfüllt
 - Richtlinie 2002/95/EG (Elektrogeräte): erfüllt
 - DIN 4102-1: Baustoffklasse B2
 - DIN EN ISO 12944-5: geeignet für alle drei Belastungskategorien: Im1 (Süßwasser), Im2 (Meer- oder Brackwasser), Im3 (Erdreich);
Erwartete Beständigkeiten: < 500 µ = L, M (bis 5, bis 15 Jahre)
> 500 µ = H (über 15 Jahre)
 - ChemVOCFarbV: Hochleistungs-Speziallack (zulässiger VOC-Gehalt: 500-840 g/l) VOC-Gehalt: 80 g/l.
- **Lagerstabilität:** Stammlack: 24 Monate, Härter: 12 Monate
Der Härter ist hygroskopisch, also unbedingt trocken lagern (insbesondere Anbruchgebände). Der Härter muss vor dem Anmischen klar sein. Trüben Härter nicht verarbeiten.
- **Mindesthaltbarkeitsdatum:** Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** auf den Dosen von Stammlack und Härter gibt die garantierte Mindesthaltbarkeit original-verschlossener Dosen an, wenn diese kühl und trocken gelagert werden. Das Mindesthaltbarkeitsdatum soll Ihnen helfen, aus Ihrem Farbreagal zuerst ältere Dosen aufzubrechen. Solange die Farbe einwandfrei aufrührbar und homogen ist, bleibt sie problemlos einsetzbar.



Weitere Hinweise:

Witterungsbelastung

Bei UV-Witterungsbelastung kreidet dieses Anstrichmaterial nach wenigen Jahren, d.h. der Farbton wird heller. Witterungsbeständigkeit wird erzielt, wenn mit Branth's "2K-Anti-Graffic-Lack" oder Brantho-Korrux "2-Kompo" überlackiert wird. 2 bis 8 Tage nach dem Aufbringen des "2K-Durasolid" kann ohne anzuschleifen überlackiert werden.

Arbeits- und Umweltschutzvorschriften beachten

Der Stammlack ist lösemittelfrei, der Härter enthält weniger als 20 % Lösemittel, die verarbeitungsfertige Mischung hat somit nur ca. 4 % Lösemittel (bei 96 % Festkörperanteil). Trotzdem bergen die flüssigen Komponenten Umwelt- und Gesundheitsgefahren. Hinweise auf den Etiketten und im Sicherheitsdatenblatt sowie allgemeine Arbeitsschutzvorschriften sind zu beachten.

Innenraum-Verarbeitung

Brantho-Korrux "2K-Durasolid" ist für die Verarbeitung in Innenräumen (auf Basis des Schemas zur gesundheitlichen Bewertung von VOC und SVOC-Emissionen aus Bauprodukten) sehr gut geeignet. (DEKRA-Prüfung 09/10).

Rutschfestigkeit

Die raue Oberfläche von Brantho-Korrux "2K-Durasolid" unter Zugabe von Branth's Slide-Stop-Additiv ist rutschhemmend (Material Prüfinstitut Hellberg, Adendorf 01/11).

Messergebnisse für "2K-Durasolid" nach DIN 51130/BGR181 (Arbeitsräume, Arbeitsbereiche): R10

Speichel- und Schweißechtheit

Brantho-Korrux "2K-Durasolid" wurde nach DIN 53160 (1 und 2) erfolgreich geprüft (IKS Dresden, 10/10).

Nach korrekter Verarbeitung und Aushärtung bietet der getrocknete Farbfilm:

- er ist geruchs- und geschmacksfrei;
- beständig gegen Speichel, Schweiß, Urin, Kot u.a.;
- unschädlich für Pflanzen, Pflanzenwurzeln etc.;
- ungiftig für Fische und andere Tiere;
- sehr beständig gegen heißes und kaltes Wasser (mit oder ohne industriell-übliche Zusätze);
- sehr beständig gegenüber Lösemitteln;
- resistent gegen Sand, Ton, Lehm, Mutterboden – also Erdreich, egal ob nass, feucht oder trocken, salzig, sauer oder alkalisch;
- beständig und neutral gegenüber üblichen Lebensmitteln (FDA: "dry food at room temperature");
- die Beschichtung ist hart, glatt und fest – aber bei dauerhafter Witterungs-UV-Belastung kommt es zur Kreidung der Oberfläche;
- die Dauerbeständigkeit ist eingeschränkt bei Extrembelastungen mit Säuren und Laugen;
- nicht ausreichend beständig gegen Benzin-Dauerbelastung (besser: Brantho-Korrux "2-Kompo" plus 2K-Anti-Graffic).

Wir sind überzeugt, dass obige Angaben richtig sind, eine Haftung dafür lehnen wir ab.

Tipps:

- Wir als Hersteller haben keinen Einfluss auf die Verarbeitung und die Verarbeitungsbedingungen. Für eine physiologische Unbedenklichkeit darf auf keinen Fall zu viel Härter zugegeben werden.
- Wenn es auf eine physiologische Unbedenklichkeit besonders ankommt: Mischungsverhältnis genau einhalten, sorgfältig und gründlich mischen, mindestens 3 Min. umrühren, möglichst einmal umtopfen und erneut rühren, Boden und Gefäßwand mit erfassen, Verarbeitungszeit/Topfzeit beachten, Trocknungszeiten und Temperaturen sorgfältig einhalten.
- Vor Kontakt mit Lebensmitteln hat es sich bewährt, die Fläche mit 1 %iger Essigsäure oder Zitronensäure abzuwaschen.